Veranstalter dieser Reise:

Auf und Davon Reisen GmbH
Augustastr. 7
51643 Gummersbach
02261 50199-0

reisen@auf-und-davon-reisen.de

ASIEN: INDIEN

RUNDREISE ZUR KUMBH MELA IN HARIDWAR 2021

- Besuch der Kumbh Mela in Haridwar mit Badezeremonie
- Besuch des Goldenen Tempels in Amritsar
- Hillstation-Romantik in Shimla, Mussorie und Almora/Ranikhet
- fantastische Himalaya-Panoramen

Alle 12 Jahre finden in Haridwar eines der größten religiösen Feste der Welt statt – die Kumbh Mela! Ab Januar 2021 bis in den Mai hinein ist es wieder soweit. Abermillionen Menschen pilgern in den Nord-Westen Indiens und verwandeln Haridwar monatelang in ein quirlig-buntes, lautes und trotz der Massen auch andächtiges Durcheinander.
Zudem erkunden wir auf dieser Nord-Indien Rundreise die faszinierende, abwechslungsreiche Landschaft der Vorgebirge des Himalayas und einige der bedeutendsten Pilgerstätten von Hindus, Sikhs und Buddhisten. Wir genießen die feierliche Atmosphäre am Goldenen Tempel in Amritsar, erkunden die buddhistischen Tempel im tibetisch geprägten Dharamsala und tauchen ein in die Welt der Sadhus in Rishikesh. In den Hillstations Shimla, Mussoorie und Ranikhet fühlen wir uns noch heute zurück versetzt in die britische Kolonialzeit des 9. Jahrhunderts.

REISEDETAILS

1. - 17. Reisetag: Sonderreise zur Kumbh Mela in Haridwar

1. Tag: Flug von Deutschland nach Indien

2. Tag: Ankunft in Amritsar/Indien – erste Besichtigungen
In den frühen Morgenstunden erreichen wir unser Ziel: Amritsar im indischen Bundesstaat Punjab.

Hier werden wir am Flughafen empfangen und zum Hotel gebracht. Nach einer Ruhepause starten wir am Nachmittag zu ersten Besichtigungen.
Inmitten der Altstadt von Amritsar liegt der Goldene Tempel – heiligster Wallfahrtsort der Sikhs, dessen eindrucksvoller Stimmung man sich kaum entziehen kann. Unter Beachtung einiger Grundregeln ist der Besuch des Tempels Menschen aller Nationalitäten und Religionen erlaubt. Am Eingang lassen wir unsere Schuhe zurück und bedecken unseren Kopf mit Baumwolltüchern, die wir vor Ort erhalten.
Wir beschliessen den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen, welches wir bei einer einheimischen Sikh-Familie einnehmen. Hier können wir gleich zu Beginn unserer spannenden Indien Reise tief eintauchen in das authentische Indien. F/-/A

3. Tag: weitere Besichtigungen in Amritsar

Am Morgen besuchen wir erneut den Goldenen Tempel, um auch die besondere Stimmung zu dieser Tageszeit zu erleben. Nicht weit von hier entfernt gelangen wir zur Parkanlage der Jallianwala Bagh Gardens. Dieser heute so friedvolle Ort war einst Schauplatz eines der wohl grausamsten Massaker während der indischen Unabhängigkeitsbewegung.
Am späten Nachmittag besuchen wir zum Abschluss des Tages noch die Schließungszeremonie an der indisch-pakistanischen Grenze (Wagah Border). Amüsant mutet die theatralische Exerzierkunst und das Imponiergehabe der Soldaten beider Länder an – unzählige Schaulustige beobachten jeden Tag aufs Neue das Einholen der Flaggen und das geräuschvolle Zuschlagen der Grenztore. F/-/-

4. Tag: Amritsar – Fahrt nach Dharamsala

Wir machen uns auf den Weg Richtung Dharamsala. Unterwegs halten wir in Pragpur und erkunden auf einem Spaziergang den kleinen Himalayaort mit seinen engen Basar-Gassen und Silberschmieden.
Weiter geht es durch das landschaftlich sehr reizvolle Kangra-Tal bevor wir Dharamsala erreichen. Mit Blick auf die schneebedeckten Eisriesen des Himalayas zieht sich die 30.000 Seelen Stadt eine saftig grüne Bergflanke hinauf und bietet durch Ihre Lage auf zwischen 1380m bis 1830m selbst in den heißeren Monaten ein angenehmes Klima und frische Luft. Dies lockte schon die britischen Besatzer hierher, die vor der Hitze des Tieflandes fliehen wollten und auch wir können bei angenehmen Temperaturen die entspannte Atmosphäre genießen. F/-/- (200 km, ca. 5,5-6 Std.)

5. Tag: Besichtigungen in Dharamsala

Ein ganzer Tag steht uns in der ehemaligen Hillstation Dharamsala für Besichtigungen zur Verfügung. Wir sind zwar in Indien, doch wir fühlen uns fast schon wie in Tibet. Überall finden wir tibetische Geschäfte, Tempel, Schulen und auch eine Bibliothek, denn seit über 50 Jahren befindet sich hier die Residenz des Dalai Lama und der Sitz der tibetischen Exilregierung. Entsprechend viele Tibeter leben hier, besonders im oberen Stadtteil McLeod Ganj.
Wir besuchen den Sitz des Dalai Lama sowie das Tibet Museum und das gegenüberliegende Namgyal Kloster. Etwas außerhalb der Stadt liegt das Tibetan Children’s Village, wo über 2000 Kinder eine schulische Ausbildung und auch Berufsausbildungen erhalten.
Wir beschliessen den Tag mit einem Bummel über den örtlichen Markt, wo allerlei tibetische und

indische Handwerkskunst angeboten wird, neben Dingen des alltäglichen Gebrauchs und natürlich auch der ein der ein oder anderen kulinarischen Spezialität. F/-/-

6. Tag: Dharamsala – Fahrt nach Shimla

Durch reizvolle Landschaft gelangen wir heute auf einer längeren Fahrt entlang des Himalayas nach Shimla (2.276m), der ehemaligen Sommerresidenz der britischen Vizekönige. Die Hauptstadt Himachal Pradeshs ist die wohl bekannteste Hill Station Indiens, deren Zentrum sich kompakt auf und unterhalb des „The Ridge“ genannten Bergrückens findet. F/-/- (240 km, ca. 7-8 Std.)

7. Tag: Besichtigungen in Shimla

Am Morgen führt uns eine Wanderung (45min, steil bergauf) zum Jakhu Hill mit dem bekannten „Affentempel“, der dem Gott Hanuman geweiht ist. Der Tempel befindet sich auf 2.455m Höhe und bietet, besonders am Morgen, einen tollen Ausblick auf die umliegenden Berge.
Im Zentrum von Shimla schlendern wir anschliessend über den zentralen Platz „The Ridge“, wo wir die Christ Church, das Rathaus, die ehem. Lodge der Vizekönige sowie das Gaiety Theater besuchen. Nahtlos schliesst sich der Bezirk „The Mall“ und das Bazar-Viertel an und so verbringen wir den Nachmittag mit Besichtigungen zu Fuß. F/-/-

8. Tag: Shimla – Fahrt nach Mussoorie

Zunächst noch moderat, dann immer steiler windet sich die Straße nach Mussoorie in engen Haarnadelkurven in steilem Auf und Ab durch die Vorgebirge des Himalaya und gibt immer wieder schöne Ausblicke auf die umliegende Bergwelt frei, bevor wir schliesslich die Hillstation Mussoorie (2.005m) erreichen. Von hier aus bieten sich fantastische Ausblicke auf das Himalaya-Massiv, wenn nicht allzu viele Wolken die Sicht versperren. F/-/- (260 km, ca. 8 Std.)

9. Tag: Besichtigungen in Mussoorie

Am Vormittag besuchen wir das tibetische Viertel Happy Valley mit seinen Gompas und dem tibetischen Bazar. Anschliessend genießen wir die ruhige Atmosphäre im Stadtteil Landour.
Rund 15 km nördlich von Musoorie entfernt liegen die Kempty Falls, die nicht nur bei Einheimischen ein beliebter Picknickplatz sind. Hier können wir, je nach Temperatur, Lust und Laune, auch ein Bad im kühlen Nass genießen.
Zurück in Mussorie fahren wir am Nachmittag mit einer Drahtseilbahn hinauf auf den Gun Hill. Neben der friedvollen und mystischen Stimmung an diesem heiligen Ort bietet sich uns hier ein wunderschöner Weitblick – bei klarem Wetter bis zu 200 Meilen auf die schneebedeckten Eisriesen des Himalaya. Um zurück in die Stadt zu gelangen können wir entweder wieder in die Seilbahn steigen oder wir laufen zu Fuß. F/-/-

10. Tag: Mussoorie – Fahrt nach Haridwar

Nach einem Stopp am Surkanda Devi Tempel in der Nähe von Dhanaulti heißt unser nächstes Ziel Haridwar. Übersetzt bedeutet Haridwar „Tor Gottes“ Der bedeutende hinduistische Pilgerort liegt am Fuße der Shivalik-Berge, wo der heilige Ganges nach seiner langen Reise eine enge Schlucht durchbricht, um seinen Weg durch die Ebenen Indiens bis an den Golf von Bengalen fortzusetzen. Haridwar ist neben Allahabad, Nasik und Ujjain die vierte der heiligen Städte Indiens, in welchen

im Wechsel das Pilgerfest Kumbh Mela begangen wird.
Nach unserer Ankunft fahren wir mit einer Seilbahn hinauf zum Mansa Devi Tempel und können uns einen ersten Überblick über die Stadt aus der Vogelperspektive verschaffen.
Am Abend besuchen wir eine der stimmungsvollen Ganga Aarti Zeremonien am Ganges, bei der hunderte kleine Schiffchen mit Opfergaben und Kerzen auf den Ganges gesetzt werden. Allabendlich wird auf diese Weise die Leben spendende Göttin Ganga verehrt. Gegen Ende der Zeremonie füllt sich der Fluss mit Menschen, die den Grund nach geopferten Münzen absuchen.
F/-/A (88 km, ca. 3 Std.)

Exkurs: Kumbh Mela – der mythologische Hintergrund:

Wie bei fast jedem anderen indischen Fest auch, liegt auch der Ursprung der Kumbh Mela im Kampf zwischen Gut und Böse. Einst kämpften Götter und Dämonen um einen Krug (= Kumbha) mit dem Nektar der Unsterblichkeit.
Bei diesem Kampf wurden 4 Tropfen des Nektars verschüttet und fielen auf die Orte, wo heute die Städte Nasik, Ujjain, Haridwar und Allahabad liegen. 12 Tage lang kämpften sie um den Krug und somit weilten 12 Tage lang die Götter auf der Erde. Da 12 Tage im Leben eines Gottes 12 Jahren im Leben eines Menschen entsprechen wird das Fest in jeder der 4 Städte in einem 12 Jahres Rhythmus abgehalten.

11. Tag: Haridwar – Besuch der Kumbh Mela mit Badezeremonie

Wir verbringen heute den gesamten Tag auf der Kumbh Mela. Jeden Tag Baden hunderttausende Pilger in Ganges und Yamuna, ein faszinierender Anblick. Doch heute ist ein ganz besonderer Tag, denn es ist einer der rituellen Badetage der Sadhus (im Januar Makar Sankranti / im Februar Magh Purnima). F/-/A

Die Kumbh Mela ist weltbekannt, gehört sie doch zu den größten religiösen Festen der Welt. Sie findet alle 3 Jahre im Wechsel in den Städten Nasik (am Fluss Godavari), Ujjain (am Fluss Ksipra), Haridwar (am Ganges) und Allahabad/Prayag (an Ganges und Yamuna) statt und zieht Millionen und Abermillionen Menschen an.
So ein gigantisches Ausmaß hat natürlich auch seine Tücken. Nach wenigen Tagen ist jeder freie Zentimeter an Zäunen, Pfählen und Zelten mit Bildern von vermissten Personen gespickt – aufgehängt von besorgten Verwandten, die ihre Kinder, Brüder, Onkel oder Tanten auf dem riesigen Fest schlicht und ergreifend aus den Augen verloren haben.

Exkurs: Sadhus

Sadhus sind asketisch lebende Wandermönche verschiedener hinduistischer Orden, die meist in Orange gekleidet sind, da dies die Farbe der Götter ist. Sie ziehen ohne weltlichen Besitz als Bettelmönche durch das Land und versuchen dadurch Erleuchtung zu erlangen. Sie üben sich in teilweise haarsträubenden, kaum möglich erscheinenden Yoga-Übungen, sitzen auf glühenden Kohlen oder stehen ihr ganzes Leben lang nur auf einem Bein oder legen sich selbst zum Schlafen nicht hin. Andere haben ein Schweigegelübde abgelegt und tragen kleine Glöckchen, um sich bemerkbar zu machen, wieder andere sind vollständig nackt und nur mit Asche eingerieben. Sie werden von anderen Hindus als heilige Männer angesehen und man begegnet ihnen mit Ehrfurcht und Respekt. Es soll Glück bringen, einen Sadhu aufzusuchen oder sich zumindest einige Zeit in

seiner Nähe aufzuhalten. Doch Vorsicht ist geboten! Man darf es sich nicht mit den Sadhus verscherzen, soll doch der Fluch eines Sadhus nicht nur in diesem, sondern auch im nächsten Leben Unglück bringen!

An einigen wenigen Tagen der Kumbh Mela ziehen nun die Sadhus hinunter zum Fluss und führen die rituelle Waschung durch. Voller Ehrfurcht teilen sich die Menschenmassen vor den heiligen Männern auf Ihrem Weg zum Fluss und es scheint, zumindest für einen Moment, ein wenig Ordnung im Chaos zu herrschen. Manch ein Sadhu hüpft auf einem Bein hinunter zum Fluss (wir erinnern uns an das entsprechende Gelübde), andere kriechen und krabbeln auf Händen und Knien oder laufen im Handstand in die Fluten.

Hinweis zum Fotografieren: Bitte vergessen Sie beim Fotografieren nicht die elementaren Regeln des Anstandes und halten Sie sich ein wenig im Hintergrund. Immerhin ist es kein Spektakel für Touristen, das hier stattfindet, sondern ein äußerst wichtiger religiöser Vorgang von tiefer Bedeutung für die Gläubigen!

12. Tag: Haridwar – Fahrt nach Rishikesh

Den heutigen Vormittag verbringen wir noch einmal auf der Kumbh Mela und lassen uns in dem gigantischen Getümmel treiben. Am Nachmittag bringt uns schliesslich eine kurze Fahrt nach Rishikesh, wo wir in einem traditionellen Ashram absteigen.
Der bekannte Pilgerort ist Ziel von Sadhus und Wanderheiligen und gleichzeitig Ausgangsort für die Pilgerreisen nach Kedernath und Badrinath. Den Rest des Tages lassen wir uns hier von der mystischen Atmosphäre des heiligen Ortes gefangen nehmen und können auf eigene Faust den Ort erkunden. F/-/- (20 km, ca. 1 Std.)

13. Tag: Rishikesh - Fahrt nach Rudraprayag

Es geht tiefer hinein in den Himalaya und höher hinauf bis wir nach landschaftlich traumhafter Fahrt unser Hotel in Rudraprayag erreichen. Der heilige Ort am Zusammenfluss der beiden Himalaya-Flüsse Alaknanda und Mandakini ist für viele Pilger ebenfalls Ausgangspunkt für eine Pilgerreise zu den heiligen Stätten von Kedernath und Badrinath. Bevor sie aufbrechen besuchen die meisten von ihnen den an den Ufern der beiden Flüsse gelegenen Rudranath Tempel, den auch wir uns anschauen werden, ebenso wie die nicht weit entfernten Chandi und Koteshwar Tempel. F/-/- (170 km, ca. 6,5 Std.)

14. Tag: Rudraprayag – Fahrt nach Ranikhet

Über die Höhen des Himalaya Vorgebirges geht es durch kleine Flusstäler, vorbei an Gwaldham und Kausani bis nach Ranikhet. Die pittoresk anmutende Hill Station liegt auf 1.829 m Höhe und bietet fantastische Aussichten auf die umliegenden Berge wie den Nanda Devi, Indiens zweithöchsten Berg. Der restliche Tag steht uns in Ranikhet zur freien Verfügung und unser Resort bietet eine ideale Ausgangslage für Ausflüge in die Umgebung. Idyllische Wege führen durch Terrassenfelder, und die umgebenden Wälder geben immer wieder den Blick frei auf die schneebedeckten Eisriesen des Himalayas. Wir treffen Einheimische in ihren Dörfern und haben ein wenig Einblick in das Leben der Menschen. F/-/- (165 km, ca. 6 Std.)

15. Tag: Weitere Besichtigungen in Ranikhet - Nachtzugfahrt nach Delhi

Bevor wir am Abend in den Nachtzug nach Delhi steigen, unternehmen wir noch einige spannende Besichtigungen in und um Ranikhet. Wir besuchen den Katarnal Sonnentempel und den malerischen Bhalu Dam See. Anschliessend erkunden wir noch den Jhula Devi Tempel, den Rama Madir Tempel sowie den Binsa Mahadev Tempel bevor wir gegen Abend zum Bahnhof von Kathgodam gebracht werden und mit dem Nachtzug (Softsleeper 4 Bett Abteil) zurück nach Delhi fahren. F/-/-

16. Tag: Ankunft in Delhi - Besichtigungen

Früh morgens erreichen wir Delhi und werden zu unserem Hotel gebracht. Nach einer kurzen Ruhepause erkunden wir die quirlige Hauptstadt Indiens.
Dabei darf ein Besuch des Lal Qila (Rotes Fort) ebenso wenig fehlen wie die nur rund 500 m entfernte Jama Masjid, die größte Moschee Indiens. Bis zu 25.000 Gläubige finden in dem rot-weißen Prachtbau, der erhaben über den quirligen Gassen des Basarviertels thront, Platz. Unsere Schuhe lassen wir, der religiösen Sitte entsprechend, am Eingangsbereich zurück, bevor wir den Innenhof betreten, der den Blick auf die Marmorkuppeln der Hauptgebetshalle freigibt. Etwas außerhalb der Stadt, und daher auch weit weniger von Touristen heimgesucht, liegt der Sikh Tempel Gurudwara Bangla Sahib, den wir ebenfalls besuchen werden. F/-/-

17. Tag: Delhi – Rückflug nach Deutschland & Ankunft

Und dann ist unsere spannende Rundreise durch das nördliche Indien auch schon wieder vorbei! In den frühen Morgenstunden werden wir zurück zum Flughafen gebracht und treten die Heimreise nach Deutschland an, wo wir am Abend ankommen. -/-/-

LEISTUNGEN

- Linienflug (Economy)
- Steuern und Gebühren
- alle Fahrten im privaten klimatisierten Fahrzeug
- 10 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- 2 ÜN in Haridwar in einem festen Zeltcamp im Doppelzelt mit eigener Dusche/WC
- 1 ÜN in einem Ashram
- 1 ÜN im Nachtzug (Liegewagen)
- Mahlzeiten: 13x F, 3x A
- Besichtigungen und Aktivitäten inkl. Eintrittsgelder
- örtl. begleitende deutschsprachige Reiseleitung
- AuD-Infomaterial
- Reiseführer

ZUSATZLEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag (575 €)
- Rail & Fly Ticket der deutschen Bahn, 2. Klasse, ab/an allen deutschen Bahnhöfen (95 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag: 575,- €
- Rail & Fly Ticket 85,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder; persönliche Ausgaben
- Visa-Gebühr Indien: als elektronisches Visum z.Zt. 10,- bis 80,- USD (je nach Reisezeit und Gültigkeit des Visums) // oder postalisches Visum z. Zt. 98,- € zzgl. Postversand (ca. 20,- €) und Service-Gebühren (6- € bzw. 13,50 € je nach Bundesland)
- Bitte teilen Sie uns bei Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, damit wir Sie über die zutreffenden Einreisebestimmungen informieren können.

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Indien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2984 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **70 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Weitere buchbare Leistungen

> Einzelzimmerzuschlag (575 €)

Programmhinweise

> Anforderungen: Etwas Ausdauer für teilweise längere Fahretappen auf Überlandstrecken, die aber mit wunderbaren Ausblicken belohnt werden.
> Nicht geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Privatreisen & Verlängerungsmöglichkeiten

Neben den oben angegebenen festen Gruppenreiseterminen bieten wir diese Reise auch ab 2 Teilnehmern zum individuellen Wunschtermin an; gerne stellen wir Ihnen auch Ihre Wunschreise mit einem geänderten Reiseverlauf zusammen. Wählen Sie aus unserem umfangreichen Indien-Baustein-Programm, fahren Sie z.B. nach Amritsar oder Dharamsala, nach Agra zum Taj Mahal, auf Tigerpirsch in den Corbett Nationalpark. Genießen Sie einen Strandaufenthalt in Goa oder Südindien. Näheres finden Sie auf unserer Website.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.